

VW Draconis ($17^h 15^m 17^s + 60^\circ 46'6''$) = BD + $60^\circ 1743$ (6^m3) = AG Hels 9203 (5^m8) = Grb 2433 = Boss 4396 = PD 9135 (6^m54) = HR 6448 (6^m42) = HD 156947 (Ko).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Casteels (Obs Belg Ann 13.236).

Entdeckt 1911 von Astbury und bestätigt von Casteels, Sewerny und Jordan. Der Lichtwechsel verläuft unregelmäßig, es sind schnelle Änderungen der Helligkeit im Laufe weniger Stunden beobachtet worden ebenso wie tagelanges Verweilen in derselben Helligkeit. Eine Gesetzmäßigkeit hat sich nicht feststellen lassen. Die Amplitude ist nach Casteels $6^m4 - 7^m0$ (vis.), nach Sewerny $5^m8 - 6^m5$, nach Tschernov $6^m4 - 6^m7$ (vis.), nach Jordan $6^m3 - 6^m6$ (phot.).

LITERATUR: Turner, Anzeige der Entdeckung durch Astbury [AN 4468]. — Casteels, 117 Beob. [Obs Belg Ann 13.236]. — Shapley, 136 Beob.* von Jordan [HB 831]. — Sewerny, Verlauf des Lichtwechsels [NNVS 18]. — 308 Beob.* [NNVS 25-26]. — Tschernow, 53 Beob. [NNVS 41, korr. 43; Lyon Bull 11.74 A]. — Wassiljew, 5 Beob.* [NNVS 12]. — Florja, 12 Beob.* [NNVS 25-26]. — Zinner, 20 Beob.* [ErgAN 4,3, Nr. 214]. — Jost, 11 Beob.* [VJS 58.122; 59.118]. — Hoffmeister, 5 Beob.* [Sonn Mitt 20]. — Adams u. a., Parallaxe [ApJ 81.262].

VX Draconis ($15^h 32^m 45^s + 62^\circ 41'0''$). Nicht in BD.

Entdeckt 1921 von Balanowsky auf Pulkowoer Platten als veränderlich von 11^m1 — [11^m6.

LITERATUR: Balanowsky [AN 5170].

VY Draconis ($15^h 38^m 35^s + 64^\circ 58'9''$) = BD + $65^\circ 1069$ (7^m5) = AG Hels 8465 (6^m9) = AG Chri 2347 (7^m6) = PD 8345 (7^m65) = HD 140453 (K2).

Helligkeiten der Vergleichsterne von Graff (AN 4703), Nijland (AN 5843), Zacharov (Tashk Publ 1.49), Hartwig (Bamb Veröff 1.279).

Als Vergleichsterne für TW Draconis benutzte Blažko u. a. die beiden Sterne $a = BD + 65^\circ 1062$ und $b = + 65^\circ 1069$, von denen zur Zeit seiner Beobachtungen a um 0^m4 heller war als b , während sowohl nach der Harvard Photometry als auch nach der Potsdamer Durchmusterung b um 0^m2 heller sein sollte als a . Er vermutete, daß einer der Sterne veränderlich sei, und verdächtigte a . Ähnlich fand Nijland, daß zwar manchmal b heller war als a , meistens aber deutlich schwächer, bisweilen sogar bis zu 9 Stufen. Er hielt b für den Veränderlichen. Graff bemerkte schließlich 1913, daß a und die übrigen Vergleichsterne für TW Draconis die in der PD angegebenen Helligkeiten hätten, daß aber b um 0^m7 schwächer war. Bei seinen recht zahlreichen Beobachtungen konnte er aber eine Veränderlichkeit von b nicht feststellen. Erst Hellerich gelang die Beobachtung eines Lichtanstiegs von b um 0^m4 in den Monaten Oktober–November 1921. Aus älteren Beobachtungen konnte dann Graff die Veränderlichkeit bestätigen. Nijland hat später seine Beobachtungen mitgeteilt, die Schwankungen von $7^m6 - 8^m1$ zeigen, er hält aber die Veränderlichkeit nicht ohne weiteres für feststehend, da er die Helligkeiten stark gefärbter Sterne in der Nähe der 8. Größe erfahrungsgemäß sehr verschieden auffaßt, wodurch die große Streuung sich erklären würde. Nach einer umfangreichen Beobachtungsreihe von Zacharov darf aber die Veränderlichkeit wohl als gesichert angenommen werden. Der Lichtwechsel scheint unregelmäßig zu verlaufen. 2423756 wurde ein Algol-ähnliches Minimum von 6^h Dauer bei 2^h Stillstand beobachtet, manchmal aber blieb der Veränderliche die ganze Nacht hindurch im Minimum. Irgendeine Periodizität ließ sich jedoch nicht feststellen. Der Stern verweilt zuweilen lange Zeit hindurch in derselben Helligkeit, so hat Hartwig von 2418941–8983 bei 34 Schätzungen keine Änderung wahrgenommen.

LITERATUR: Blažko, Verdacht der Veränderlichkeit [AN 4467]. — Nijland, Verdacht der Veränderlichkeit [AN 4678]. — 18 Beob. [AN 5843]. — Graff, Verdacht der Veränderlichkeit [AN 4703]. — 13 Beob. [BZ 4.27]. — Hellerich, 8 Beob. [AN 5151]. — Zacharov, Beschreibung des Lichtwechsels [AN 5314]. — 245 Beob. [Tashk Publ 1.49]. — Hartwig, 34 Beob.* [Bamb Veröff 1.579]. — Kukarkin, 1 Beob.* [NNVS 12].